

Zeitschrift: Schweizerische Bauzeitung
Band: 113/114 (1939)
Heft: 13

Vereinsnachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 24.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

zügen vertraut sein dürften, behandelt der Autor zuerst Fragen, die mit der Apparatur (Magnete), dem Aufschwemmmaterial und der Methodik (Einfluss der Oberflächenbeschaffenheit der zu prüfenden Werkstücke und der Höhe der Magnetisierung, erzielbare Tiefenwirkung usw.) zusammenhängen, und geht dann über zur praktischen Anwendung, d. h. zur Beschreibung des Verfahrens, zur Ermittlung von Fehlern an und unter der Oberfläche, Risse, Schlackenzeilen, Seigerungen, Lunken usw. Zum Schluss werden Folgerungen in Bezug auf die Anwendbarkeit des Verfahrens gezogen. Jedem, der rasch Einsicht in die Methode zu gewinnen sucht, kann die Durchsicht empfohlen werden. Aber auch für den mit der Materie bereits einigermassen Vertrauten enthält das Büchlein zahlreiche nützliche Hinweise und Anregungen und ermöglicht ihm, seine eigenen Erfahrungen mit den mitgeteilten vergleichen zu können.

R. V. Baud.

Jahrbuch Wald und Holz 1939. Taschenkalender des deutschen Holzarbeiters, Berlin 1939, Verlag der Deutschen Arbeitsfront G. m. b. H. Preis geb. Fr. 1,30.

Im technischen Teil enthält das Büchlein recht gute und einfach verständlich dargestellte Angaben, z. B. über die Eigenschaften und Verwendungsmöglichkeiten, über die Oberflächenbehandlung, über die Veredelung und Bearbeitung des Holzes. Beipflichten möchte man vor allem der erfreulichen Feststellung: «Es mag einer noch so viel können, wenn schon der Werkstoff nicht erstklassig ist, kann eine untadelige Leistung trotz allen Bemühens nicht mehr erzielt werden», und weiter «das Können gibt die Praxis; die Liebe zum Holz und seiner Behandlung aber muss der Holzwerker selbst mitbringen».

H. Jenny-Dürst.

Eingegangene Werke; Besprechung vorbehalten:

Schweizerisches Bau-Adressbuch. Adressbuch für die gesamte schweizerische Bau-, Verkehrs-, Maschinen- und Elektrotechnik. Herausgegeben unter Mitwirkung des Schweizer Ingenieur- und Architekten-Vereins und des Schweizer Baumeisterverbandes. XXVII. Auflage 1939. Zürich 1939, Verlag von Rudolf Mosse. Preis geb. 20 Fr.

Spannungsoptik. Von Dr. Gustav Mesmer, Aerodynamisches Institut Aachen. 222 Seiten mit 197 Abb. Berlin 1939, Verlag von Julius Springer. Preis kart. etwa Fr. 38,30, geb. Fr. 40,50.

Lehrjahrgang für Betonbauer. Teil 1. Zweite, vollständig neubearbeitete Auflage. 38 Einzelblätter. Herausgegeben vom Reichsinstitut für Berufsausbildung in Handel und Gewerbe (Datsch). Leipzig und Berlin 1939, Verlag von B. G. Teubner. Preis in Mappe etwa Fr. 4,80.

Traité Élémentaire du Moteur Diesel, fixe, marin, d'automobiles et de locomotives. Fonctionnement, construction, entretien. Par O. Adams, ingénieur-conseil en moteurs Diesel, traduit de l'anglais par Ch. Schimpf, dipl. du Technikum de Winterthur, ingénieur à la Sté. des Automobiles Chenard et Walcker. XXI-650 pages 16x25, avec 387 figures. Paris 1939, DUNOD Editeur. Prix broché 195 frs. fr., relié 205 frs. fr.

Versuche zur Ermittlung des Gleitwiderstands von Eisenanlagen im Beton bei stetig steigender Belastung und bei oftmals wiederholter Belastung. Durchgeführt im Institut für die Materialprüfungen des Bauwesens an der T. H. Stuttgart. Bericht erstattet von Otto Graf und Erwin Brenner. Mit 41 Abb. und 7 Zusammenstellungen. Berlin 1939, Verlag von Wilhelm Ernst & Sohn. Preis geb. etwa Fr. 4,80.

Moderne Schweizer Architektur. Herausgeber: Dr. S. Giedion, Ing. Werner Jegher, Arch. Peter Meyer, Dr. Georg Schmidt, Arch. Egidius Streiff. 2. Lieferung. Basel 1939, Verlag Karl Werner. Preis des Gesamtwerkes (10 Lieferungen einschl. Sammelschachtel) 70 Fr.

Neue Zürcher Schulhäuser. Bildbericht herausgegeben von Schulaamt der Stadt Zürich bei Anlass der Schweizer Landesausstellung 1939. Zürich 1939, zu beziehen bei der Schulkanzlei. Preis geb. 1 Fr.

Vereinfachte theoretische Grundlagen der angewandten Elektrotechnik. Von Ing. F. J. Rutgers, Lehrer der Elektrotechnik am Kant. Technikum in Burgdorf (vorm. Professor an der K. T. H. in Kairo). Zürich 1939, Verlag von Ernst Wurzel. Preis kart. Fr. 2,80.

Die Lokomotive für grosse Fahrgeschwindigkeiten von H. Liechty und ihre Vorgeschichte. Deutsche Ausgabe, bearbeitet von Hermann Liechty, Ingenieur in Bern. 60 S. mit 110 Abb. auf 24 Tafeln. Bern 1939, Verlag von A. Francke A.-G. Preis kart. Fr. 8,50.

Für den Textteil verantwortliche Redaktion:

Dipl. Ing. CARL JEGHER, Dipl. Ing. W. JEGHER (im Felde)

Zuschriften: An die Redaktion der «SBZ», Zürich, Dianstr. 5, Tel. 34 507

MITTEILUNGEN DER VEREINE

S. I. A. Schweizer Ingenieur- und Architekten-Verein

Jahresbericht 1938.

(Schluss von Seite 150)

5. Fachgruppen.

Die Fachgruppe der Ingenieure für Brückenbau und Hochbau hielt 1938 eine Hauptversammlung und im Winterhalbjahr allmonatlich Vorträge über wissenschaftliche und praktische Probleme.

Am 22. Januar 1938 hielt Dir. F. Bühler, Döttingen, einen Vortrag über «Geschweisste vollwandige Tragwerke».

Am 19. Feb. veranstaltete Obering. Staub Filmvorführungen mit Erläuterungen über: «Der Bau der Landungsbrücke in Verdon b. Bordeaux», «Der Bau des Empire State Building in New York», «Der Bau des Automobil隧nells unter der Schelde in Antwerpen».

Die Hauptversammlung vom 19. März bestätigte die bereits beschlossene Ausdehnung der Fachgruppe auf die Ingenieure der Holzbauweise und revidierte und ergänzte das entsprechende Reglement. Anschliessend an die Versammlung hielt Prof. Dr. M. Ritter einen Vortrag über «Wirtschaftliches Dimensionieren von Eisenbetonkonstruktionen».

Am 30. April hielt Ing. W. Jeannin einen Lichtbildervortrag über «Die Vibration und das Pumpen des Betons».

Die Veranstaltung vom 14. Mai in Bern verzeichnete einen Vortrag über «Der Lehrgerüstbogen der SBB-Aarebrücke in Bern» von Ing. H. Kaegi, Zürich, und eine «Kurze Orientierung über die SBB-Linienverlegung Wilerfeld-Bern» von Ing. W. Wachs, Bern. Nachmittags fand die Besichtigung der Baustellen statt.

Der 18. Juni versammelte die Fachgruppe in Lausanne zu einem Vortrag von Prof. A. Paris, Lausanne, über «Communication sur le béton en phase de plasticité» und einem solchen über «Le nouveau Gazomètre de 50 000 m³ des Services Industriels de Genève» mit drei verschiedenen Referenten der welschen Schweiz.

Vom 20. bis 22. Oktober gelangte der Wiederholungskurs der Baustatik für die in der Praxis stehenden Ingenieure zur Durchführung. Ueber 150 Teilnehmer folgten den ausserordentlich lehrreichen Vorlesungen der Herren Prof. Dr. M. Ritter, Prof. Dr. F. Stüssi, Prof. H. Jenny und Dr. K. Hofacker.

Am 12. Nov. sprachen vier verschiedene Referenten über das Thema «Die Kräzerenbrücke über die Sitter bei St. Gallen». Den Vorträgen folgte die Besichtigung der Baustelle.

Den Abschluss der Jahresveranstaltungen bildete ein Lichtbildervortrag von Ing. J. Bächtold, Zürich, über das Thema «Ursache und Bedeutung der Rissbildung an Eisenbetontragwerken» am 10. Dez. 1938.

An der Delegierten-Versammlung der Internat. Vereinigung für Brückenbau und Hochbau im Juni 1938 in Krakau war die Schweiz durch drei Delegierte vertreten.

Die von der Fachgruppe bestellte Kommission für Untersuchungen auf dem Gebiete des vorgespannten Eisenbetons hat 1938 verschiedene Male getagt. Prof. F. Hübner hat den Vorsitz dieser Kommission an Prof. Dr. M. Ritter abgetreten, der zusammen mit seinen Mitarbeitern das endgültige Programm für den ersten Teil der Versuche aufgestellt hat. Die Vorversuche werden von der Materialprüfungsanstalt in Lausanne durchgeführt, und es wird damit gerechnet, dass bis im Frühjahr 1939 die ersten Ergebnisse vorliegen, auf Grund derer es möglich sein wird, das weitere Programm für die Hauptversuche endgültig festzulegen.

Die von der Fachgruppe bestellte Schweisskommission konnte letztes Jahr noch nicht definitiv neu konstituiert werden. Die mit dem Studium der Angelegenheit beauftragten Herren Kollegen haben mit Vertretern der verschiedenen massgebenden Behörden Fühlung genommen und die Vorarbeiten, die bereits die Festsetzung eines Arbeitsprogrammes einschliessen, weitgehend gefördert.

Die Mitgliederzahl der Fachgruppe ist im Berichtsjahre auf 201 gestiegen.

Die Fachgruppe für Maschineningenieurwesen konnte aus verschiedenen Gründen ihre Tätigkeit noch nicht aufnehmen.

6. Wettbewerbswesen.

Die Wettbewerbskommission hatte im vergangenen Jahre wieder mehrere Verfehlungen unserer Mitglieder gegen die Grundsätze und das Merkblatt zu behandeln und setzte sich bei den Behörden und Bauherren verschiedentlich für die korrekte Durchführung von Wettbewerben ein. Diese Massnahmen erforderten seitens des Obmannes eine Reihe von Besprechungen und Verhandlungen, z. T. an Ort und Stelle, mit einzelnen Gruppen der Kommission und mit dem Central-Comité. Wenn der unermüdbaren Tätigkeit dieser Kommission und insbesondere ihres Obmannes auch kein voller Erfolg beschieden ist, so werden diese Bemühungen doch dazu beitragen, das Wettbewerbswesen in unserm Lande in geordnete Bahnen zu lenken. Das C. C. dankt dem Obmann und allen Kommissionsmitgliedern für ihre aufopfernde Tätigkeit.

7. Normen.

Die Kommission für Hochbaunormalien, unter dem Vorsitz von Arch. A. Hässig, beschäftigte sich im Laufe des Jahres mit der Revision, bezw. Neuaufstellung folgender Normalien: Bedingungen und Messvorschriften für Spenglerarbeiten, Bedingungen für fugenlose Unterlagsböden und für fertige Steinholzbeläge, Bedingungen für die Lieferung von Aufzügen, Bedingungen und Messvorschriften für Roll- und Jalousieläden, Storen und Garagetore. Die Arbeiten der Kommission sind so weit gediehen, dass sie der nächsten Delegierten-Versammlung vom Frühjahr 1939 zur Genehmigung vorgelegt werden können.

Die Kommission der Eisenbetoningenieurarbeitete an der Aufstellung eines neuen Vertrages, der das Verhältnis zwischen Ingenieur und Architekt im Hochbau regeln soll und die bezügl. Bestimmungen der Honorarordnung in den Vertrag aufnehmen wird. Die Kommission unterbreitete ihren Entwurf der Normalien-Kommission, die ihrerseits einen Gegenterwurf ausarbeitete. Die Arbeiten standen Ende 1938 vor dem Abschluss, und es wird der neue Vertrag der Delegierten-Versammlung vom Frühjahr 1939 unterbreitet werden können.

Die Kommission zur Revision der Normen für Personen- und Warenaufzüge, bezw. zur Neuaufstellung von Normen für Skiliftanlagen und Luftseilbahnen ist in drei Gruppen unterteilt,

von denen jede die ihr zugeteilte Aufgabe wesentlich gefördert hat. — Die aus dem Jahre 1919 stammenden Normen für den Betrieb und Unterhalt von Personen- und Warenaufzügen sind entsprechend den heutigen Anforderungen revidiert worden; ein Entwurf zur Unterbreitung an die Delegierten-Versammlung liegt bereits vor. Die betr. Unterkommission arbeitete unter dem Vorsitz von Priv.-Doz. Dr. Th. Wyss und bestand aus Vertretern der SUVAL, der zuständigen Industrie und der E. M. P. A. — Die neuen Vorschriften für Skiliftanlagen sollen eine klare Grundlage für die Projektierung und Kontrolle solcher Anlagen sein. Den Vorsitz der Kommission hat Kant. Obering. A. Sutter (Chur) inne; ferner haben sich an den Arbeiten beteiligt: das Eidg. Amt für Verkehr, die verschiedenen Kantonsregierungen, die Vertreter der interessierten Industrie und der SUVAL. Die Normen sollen der nächsten Delegierten-Versammlung vorgelegt werden. — Die neuen Vorschriften für Luftseilbahnen wurden bereits im Entwurf dem Eidg. Amt für Verkehr unterbreitet, um Doppelspurigkeiten zu vermeiden. Sobald das Ergebnis dieser Prüfung vorliegt, werden sie von den S. I. A.-Instanzen genehmigt werden können. Präsident der Kommission ist Obering. Wilh. Frey (Bern).

8. Bürgerhausunternehmen.

Ende 1938 erschien der vom Orell Füssli-Verlag gemeinsam mit der Bürgerhaus-Kommission bearbeitete Auswahlband «Schweizer Bürgerhäuser von 1450 bis 1830». Von diesem Band konnten 1938 noch 52 Exemplare abgesetzt werden, die zusammen mit den 91 Bänden früherer Ausgaben eine Einnahme von Fr. 2396,30 ergaben. Das Ergebnis ist im Vergleich zu früheren Jahren sehr bescheiden, doch muss berücksichtigt werden, dass das Werk nun definitiv abgeschlossen ist und den jetzigen Einnahmen ganz geringe Ausgabenposten gegenüberstehen. Die Kommission wird sich nun mit der Neuauflage von vergriffenen Bänden befassen.

9. Bibliothek.

Eine Reihe schweizerischer und ausländischer Fachzeitschriften stehen den Mitgliedern und Interessenten während den Bureaustunden auf dem Sekretariat zur Verfügung. Die von der «Schweiz. Bauzeitung» zur Verfügung gestellten schweiz. Patentschriften können bei der Fa. E. Blum & Co., Patentanwaltsbureau, Bahnhofstrasse 31, Zürich, unentgeltlich eingesehen werden.

10. Versicherungen.

Die Versicherungsverträge mit der «Zürich», Allgemeine Unfall- und Haftpflichtversicherungs-A. G. in Zürich, und mit der Schweizerischen Unfallversicherungs-A. G. Winterthur haben noch immer Gültigkeit und enthalten folgende Vergünstigungen auf den Prämiensätzen des Normaltarifs:

10 bzw. 15 % für Einzelversicherung der Mitglieder	} bei mindestens fünf-, bzw. zehnjährigem Vertrag
5 bzw. 10 % für Beamtenversicherung der Angestellten	

Die Benützung dieser Vergünstigungen wird unseren Mitgliedern nach Möglichkeit empfohlen.

11. Stellenvermittlung.

Der Jahresbericht der Schweiz. Technischen Stellenvermittlung meldet, dass die seit 1936 eingesetzte günstige Entwicklung der Verhältnisse auf dem Arbeitsmarkt für die Angehörigen der technischen Berufe im Berichtsjahr in verstärktem Masse anhielt. Die Zahl der gemeldeten offenen Stellen erhöhte sich im Berichtsjahre um 16 % gegenüber der von 1937, diejenige der getätigten Vermittlungen um 32 %. Die Vermittlung schweizerischer Techniker nach dem Ausland erlebte im Berichtsjahre eine wesentliche Erholung. Die Zahl der gemeldeten Auslandstellen erhöhte sich um 70 %, die der getätigten Vermittlungen nach dem Ausland um 287 %. Dazu trug im wesentlichen die grosse Zahl der Arbeitsmöglichkeiten in Deutschland insbesondere für die Angehörigen der Baubranche bei.

Die 574 vermittelten Stellen entfallen auf 116 Akademiker, 301 Techniker und 157 gelernte Zeichner. Für das Baufach wurden 362, für Maschinen- und Elektrobetriebe und Chemie 211 und für Diverse 1 Vermittlungen getätigt.

Die Anmeldungen verteilen sich auf die der S. T. S. angeschlossenen Berufsverbände wie folgt:

	Bestand am 1. Jan. 1938	Eingänge	Ausgänge	Bestand am 31. Dez. 1938
Total	828	1633	1736	725
S. I. A.-Mitglieder	11	22	22	11
G. E. P.-Mitglieder	112	172	199	85
A. E. I. L.-Mitglieder	10	23	21	12
S. T. V.-Mitglieder	225	474	482	217
Nichtmitglieder	470	949	1012	400
Davon waren gleichzeitig Mitglieder des S. I. A.:				
von der G. E. P.	18	30	33	15
von der A. E. I. L.	3	2	3	2

Die aus dem Ausland eingegangenen Stellenmeldungen und die dafür getätigten Vermittlungen betreffen nachstehende Länder:

Europa 154 — 54 Vermittlungen; Afrika 12 — 2 Vermittlungen; Amerika 14 — keine Vermittlungen; Asien 22 — 6 Vermittlungen = total 202 Anfragen und 62 Vermittlungen. Nicht inbegriffen in vorstehenden Zahlen sind die Placierungen, die im Rahmen der weitergeführten Placierungsaktion nach Uebersee möglich waren. Die Tätigkeit zwecks Placierung stellerloser Angehöriger der technischen Berufe in Deutschland wurde in Verbindung mit dem Schweizer-Konsulat in Stuttgart weitergeführt und die zweckmässige Zusammenarbeit mit den zuständigen schweizerischen Vertretungen noch erweitert durch eine analoge Vereinbarung mit dem schweiz. Generalkonsulat in München. Nach den beiden Konsularbezirken Württemberg und Bayern waren demzufolge wieder eine Anzahl Placierungen möglich.

Die Aktion zur Placierung von Schweizer Ingenieuren und Technikern nach Uebersee wurde auch im Berichtsjahre weitergeführt. Die Verhältnisse haben sich seit Beginn der Aktion allerdings wesentlich verändert, indem einerseits durch den Konjunkturaufschwung im Inland die Zahl der auswanderungsbereiten Angehörigen der technischen Berufe sich vermindert hat, andererseits die wirtschaftlichen Verhältnisse in den in Frage kommenden Ländern, besonders in Argentinien, etwas ungünstiger geworden sind. Trotzdem waren dank der gemeinsamen Bemühungen mit den überseeischen Mitarbeitern insgesamt 18 Placierungen in Argentinien, 2 in Brasilien, 2 in Chile und 4 in Peru möglich. Neben der Konjunkturabschwächung in den verschiedenen überseeischen Ländern veranlasste der riesige Emigrantenstrom die in Frage kommenden Regierungen zu gewissen Massnahmen, die zum Teil als direkte Einreisverbote bezeichnet werden können. Die Placierungsaktion für das Jahr 1939 wurde trotzdem vorbereitet, vor allem schon, um die angeknüpften Beziehungen nicht zu unterbrechen und die Mitkonkurrenzierung schweizerischer Arbeitskräfte auf dem Arbeitsmarkte überseeischer Länder aufrecht zu erhalten.

12. Beziehungen des S. I. A. zu andern Verbänden.

Im Berichtsjahre hat sich der S. I. A. an folgenden Veranstaltungen von befreundeten Verbänden vertreten lassen:

Schweiz. Baumeisterverband, Zürich: Generalversammlung 3. April 1938 in Genf — Architekt F. Gampert, Genf.

Vereinigung Schweiz. Strassenfachmänner, Zürich: Generalversammlung 30. April 1938 in Genf — Obering. A. Sutter, Chur.

Verein Deutscher Ingenieure, Berlin: Hauptversammlung in Stuttgart 27. Mai 1938 — Ingenieur M. Ruoff, Kilchberg.

Schweiz. Wasserwirtschaftsverband, Zürich: Hauptversammlung 2. Juni 1938 in Zürich — Obering. H. Blattner, Zürich.

Bund Schweizer Architekten, Zürich: Generalversammlung 21./22. Mai in Vitznau — Arch. M. Kopp, Zürich.

Gesellschaft Ehem. Polytechniker, Zürich: Generalversammlung 3./4. September 1938 in Lausanne-Chillon — Ing. Dr. Nesser, Genf, und Arch. H. Naef, Zürich.

Schweiz. Acetylen-Verein, Basel: Jahresversammlung 8. Oktober 1938 in Basel — Ing. Dr. E. Jaquet, Basel.

Schweiz. Verein von Gas- und Wasserfachmännern, Zürich: Jahresversammlung 11./12. Sept. 1938 in Locarno — Ing. R. Gianella, Bellinzona.

Schweiz. Werkbund, Zürich: Jahresversammlung 1938 in Bern 19./20. November — Ing. R. Eichenberger, Bern. Zürich, den 27. Juni 1939.

Für das Central-Comité:

[Manuskript-Eingang
4. Sept. Red.] Der Präsident: R. Neeser. Der Sekretär: P. E. Soutter.

Adressen der Präsidenten der Sektionen:

Aargau:	Flück, Viktor, Ingenieur, Erlenweg 10, Aarau.
Basel:	Rebsamen, W., Dir., Ingenieur, Claragraben 55, Basel.
Bern:	Wittwer, Walter, Arch., Marktgasse 46, Bern.
Chaux-de-Fonds:	Furter, Gerald, Ing., Rue du Commerce 55, Chaux-de-Fonds.
Fribourg:	Piller, Louis, Ing., Bd. de Pérolles 28, Fribourg.
Genève:	Gampert, Fréd., Arch., Rue de Hesse 8, Genève.
Graubünden:	Sutter, D. A., Kant. Obering., Salisstr. 7, Chur.
Neuchâtel:	Guye, R. P., Ing., Dir., Rue des Beaux-Arts 18, Neuchâtel.
St. Gallen:	Steiger, Eric A., Arch., Höhenweg 74, St. Gallen.
Schaffhausen:	Angst, Max, Dr. Ing., Zentralstr. 78, Neuhausen.
Solothurn:	Fein, Nicolaus, Arch., Hauptbahnhofstrasse, Solothurn.
Thurgau:	Brodbeck, Rud., Arch., Thundorferstrasse 6, Frauenfeld.
Ticino:	Gianella, Riccardo, Ing., Palazzo Governo, Bellinzona.
Valais:	Burgener, Marc, Architecte, Sierre.
Vaudoise:	Chenaux, Fernand, Ing., Dir., Claire Rive, Chemin de Montolivet, Lausanne.
Waldstätte:	Röllli, Anton, Ing., Seidenhofstr. 2, Luzern.
Winterthur:	Wachter, Heinrich, Dir., Ruhtalstr. 7, Winterthur.
Zürich:	Graemiger, Benjamin, Ing., Seegartenstrasse 2, Zürich 8.